

News Dezember 2014**Verstärkung für LogDynamics:
Prof. Michael Freitag tritt dem
Forschungsverbund bei**

Michael Freitag ist seit dem 1. Oktober 2014 Professor für Planung und Steuerung produktionstechnischer und logistischer Systeme im Fachbereich Produktionstechnik der Universität Bremen. Gleichzeitig übernimmt er am BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik die Leitung des Bereiches Intelligente Produktions- und Logistiksysteme.



Michael Freitag studierte an der BTU Cottbus Elektrotechnik mit den Schwerpunkten Automatisierungs- und Kommunikationstechnik und promovierte an der Universität Bremen mit einer Arbeit zur Nichtlinearen Dynamik von Produktionssystemen. 2004 übernahm er die Geschäftsführung des Bremer Sonderforschungsbereiches 637 „Selbststeuerung logistischer Prozesse“. 2008 wechselte er in die Industrie und leitete beim Stahlhersteller ArcelorMittal Projekte zur Optimierung logistischer Prozesse. Neben seiner Industrietätigkeit hatte er Lehraufträge an der Jacobs University Bremen. An der Universität Bremen beschäftigt sich Michael Freitag mit der Modellierung, Simulation und Optimierung von komplexen Produktions- und Logistiksystemen, mit der Entwicklung von Planungs- und Steuerungsmethoden und mit der Automatisierung von Materialflüssen durch Roboter und flexible Transportsysteme.

Von diesen Kompetenzen profitiert nun auch der Forschungsverbund LogDynamics, dem Michael Freitag kürzlich als 21. Mitglied beigetreten ist.

Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Michael Freitag fre@biba.uni-bremen.de
Details: www.ips.biba.uni-bremen.de

**Bremen Research
Cluster for Dynamics
in Logistics****Kontakt****Sprecher LogDynamics**

Prof. Dr.-Ing. habil.
Klaus-Dieter Thoben
Tel.: +49 421 218 50005
E-Mail: tho@biba.uni-bremen.de

**Sprecher International
Graduate School (IGS)**

Prof. Dr. rer. pol.
Hans-Dietrich Haasis
Tel.: +49 421 22096 10
E-Mail: haasis@isl.org

Geschäftsführerin IGS

Dr.-Ing. Ingrid Rügge
Tel.: +49 421 218 50139
E-Mail: rue@biba.uni-bremen.de

**Geschäftsführer
LogDynamics Lab**

Dipl.-Wi.-Ing.
Marco Lewandowski
Tel.: +49 421 218 50122
E-Mail: lew@biba.uni-bremen.de

Redaktion

Dipl.-Betriebsw.
Aleksandra Himstedt
Tel.: +49 421 218 50106
E-Mail: him@biba.uni-bremen.de

Adresse

LogDynamics Bremen Research
Cluster for Dynamics in Logistics
Universität Bremen c/o BIBA
Hochschulring 20
D-28359 Bremen

Mehr Innovation in Transport und Logistik in Europa? Ihre Meinung ist gefragt!



Gerne laden wir Sie zur Teilnahme an einer Umfrage rund um das Thema Innovationen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im Transport- und Logistiksektor ein. Gefragt ist die Meinung aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu den folgenden Fragestellungen:

- Welche IKT-Technologien werden gegenwärtig in Transport und Logistik eingesetzt?
- Was hindert Unternehmen IKT-Innovationen zu implementieren?
- Gibt es geeignete Förder- oder Politikmaßnahmen, welche den Prozess positiv beeinflussen können?

Die Ergebnisse der Befragung fließen in eine Roadmap zur Förderung der Einführung von IKT-Innovationen in der Logistik ein. Die Roadmap wird den politischen Entscheidungsträgern die Marktbedarfe aufzeigen und dadurch die künftige Europäische Innovationspolitik beeinflussen. So ist es von großer Bedeutung, dass sich Experten, führende Unternehmen und Stakeholder an dem zukunftsweisenden und politikunterstützenden Think-Tank-Prozess beteiligen.

Erheben Sie Ihre Stimme in der Diskussion zur künftigen EU-Innovationspolitik im Transport- und Logistiksektor, indem Sie an der Umfrage teilnehmen: [Umfrage](#).

Die Beantwortung der Fragen wird ca. 10 Minuten in Anspruch nehmen, Ihre Antworten werden vertraulich behandelt. Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Feedback.

Initiiert wurde die Befragung vom europäischen Projekt MAPDRIVER (<http://mapdriver.eu>), an dem LogDynamics als Partner beteiligt ist.

Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: [Umfrage](#)

Neues Forschungsvorhaben soll Standards für sensorbasierte Datenerfassungssysteme bei temperaturgeführten Transporten liefern



Ende Oktober fiel der offizielle Startschuss zu dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten Forschungsvorhaben NOTIERT (Entwicklung einer Normvorlage für Applikation und Betrieb sensorbasierter Datenerfassungssysteme bei temperaturgeführten Transporten in der Logistik). Neben dem Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik wirken am Projekt die Unternehmen Brehmer GmbH & Co. KG, scemtec Sensor Technology GmbH sowie das Institut für Distributions- und Handelslogistik (IDH) des Vereins zur Förderung innovativer Verfahren in der Logistik (VVL) e.V. als Koordinator mit.

Hintergrund von NOTIERT sind die Ergebnisse des im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossenen Projektes SMITH, das die Verbesserung der Energieeffizienz von passiv temperaturgeführten Transporten am Beispiel von Flüssigaluminium untersuchte. Temperaturgeführte Transporte sind in einer Vielzahl von Branchen erforderlich und gewährleisten den ordnungsgemäßen Zustand der transportierten Waren. Während im passiv temperaturgeführten

Impressum
Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
D-28359 Bremen
Telefon: +49 421 218-1
Homepage: www.uni-bremen.de
Umsatzsteuer-ID:
DE 811 245 070

Abmelden
Bitte senden Sie eine E-Mail mit dem Begriff ABMELDEN im Betreff an newsletter@logdynamics.com

Bereich dafür ausschließlich thermisch isolierende Behältnisse zum Einsatz kommen, werden im aktiv temperaturregeführten Bereich einzelne Behälter bis hin zu ganzen Aufliegern mit elektrischer Energie versorgt, um den gewünschten Temperaturbereich unabhängig von den aktuellen Umgebungsbedingungen aufrechtzuerhalten. Dabei fehlt es allerdings bislang am Markt bei aktiv und passiv temperaturregeführten Transporten an standardisierten Systemen respektive Vorgaben zur dauerhaften Aufzeichnung und Analyse relevanter Einflussfaktoren.

Im Rahmen von NOTIERT soll bis Mitte 2016 eine Normvorlage für die Applikation und den Betrieb sensorbasierter Datenerfassungssysteme bei temperaturregeführten Transporten in der Logistik entwickelt werden. Diese beschreibt ein standardisiertes Gesamtsystem aus Hardware- und Softwarekomponenten, das für eine lückenlose Erfassung, Speicherung und Auswertung relevanter, mit frei kombinierbaren Sensoren zu erfassender Messgrößen gemäß der jeweils aktuellen und für den Anwender zutreffenden Rechtslage geeignet ist.

Ansprechpartner: Leif Peters peters@isl.org

Advanced Manufacturing/ Industrie 4.0 und urbane Entwicklung am Beispiel Indien



Industrie 4.0 und Advanced Manufacturing sind Themen von hoher internationaler Bedeutung. Über sie wird derzeit sowohl in der Wissenschaft, als auch in der Praxis intensiv diskutiert. Dabei hängen die Themen von der Verfügbarkeit angemessener digitaler Infrastruktur und gut funktionierender Logistiksystemen ab, die eine Reihe von tiefgreifenden Auswirkungen auf Städte und Regionen haben.

Aufgrund bis jetzt unerforschter Verbindungen zwischen Industrie 4.0-Konzepten und Stadtentwicklung wird sich der Projektbericht mit diesem neuen Themenfeld befassen, der von der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) herausgegeben wird.

Dabei werden auch Themenfelder wie internationale Entwicklungszusammenarbeit aufgegriffen. Das durchgeführte Projekt „Advanced Manufacturing/ Industry 4.0 and Urban Development – Connected, sustainable and urban economic activities in the industrial sector in the context of local, regional and global ICT?based value and logistic chains using the example of selected Indian metropolises“ wurde von acatech im Auftrag der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt. Die Studie wurde in enger Kooperation mit der Indian National Academy of Engineering (INAE) erarbeitet.

Die projektverantwortlichen Professoren sind Prof. Dr. Bernhard Müller (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden) und Prof. Dr. Otthein Herzog (TZI, Universität Bremen und Jacobs University Bremen) mit der Unterstützung von Dr. Irene Eiermann (acatech).

Ansprechpartner: Prof. Dr. Otthein Herzog herzog@tzi.de
Weitere Informationen: www.acatech.de/de/publikationen/materialien.html

Durch Serious Games Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Industrie 4.0 in der Logistik erkennen



Der Fachbereich 4 der Universität Bremen in Zusammenarbeit mit dem BIBA führen regelmäßig studentische Projekte durch. Ein aktuelles Thema ist der Einsatz der Prinzipien von Industrie 4.0 in der Praxis. Mit diesen Fragen haben sich vier Masterstudenten Alexander Bader, Tobias Batzdorf, Jörn Rosendahl und Patrick Wölfl der Universität Bremen beschäftigt. Sie haben ein Spiel entwickelt, mit dem Industrie 4.0 und ihre Potenziale im betrieblichen Umfeld der Logistik vermittelt werden können.

Nach sieben-monatiger Entwicklungszeit ist das facettenreiche Spiel „EPIL – Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Industrie 4.0 in der Logistik“ fertig gestellt. Neben dem Einsatz eines Multi-Touch-Tisches, auf dem der Spieler interaktiv betriebliche Produktionsprozesse mit und ohne die Unterstützung von Industrie 4.0 steuert, müssen unter Einsatz einer Datenbrille Modellcontainer auf ein Containerschiff verladen werden. Dabei werden spielerisch neue Technologien präsentiert, durch die wirtschaftliche Potenziale erschlossen werden können. Ebenso demonstrieren dies bunte Holzbausteine, die symbolisch für versandfertige Kartonagen stehen und unter Zeitdruck vom Spieler in einen Container verladen werden. Nur unter Einsatz einer ausgefeilten Software zum Beladen von Container ist diese Aufgabe zu bewältigen, was der Spieler eindrucksvoll erkennt.

Über die große Breite an Informationen und Erkenntnisse im Spiel gelingt es den vier Studenten den Begriff „Industrie 4.0“ anschaulich zu vermitteln und eine Wissens-Grundlage für das Fachpublikum zu schaffen. Das Spiel steht die Öffentlichkeit als ein Bestandteil der BIBA Gaming Lab zur Verfügung. Das Gaming Lab bietet eine Reihe von Serious Games Anwendungen an zur unterschiedlichen Themenbereiche (Industrie 4.0, SCM, Kreativitätstechniken zur Innovationsunterstützung, Entwicklung kundenspezifischer CPS Lösungen). In dem Lab wird auf dem Prinzip der aktiven Partizipation und erfahrungsbasierten Wissen Generierung und Kompetenzentwicklung.

Ansprechpartner: Jannicke Baalsrud Hauge baa@biba.uni-bremen.de,
Christian Gorltdt gor@biba.uni-bremen.de

Internationalisierung

Studieren oder forschen in Asien? Ja!



Über den Tellerrand zu schauen, ist hilfreich. Immer! Sei es ein disziplinärer oder ein kultureller Tellerrand. Das ERASMUS MUNDUS Projekt FUSION ermöglicht diesen Blick und vergibt Stipendien für einen Aufenthalt in Asien an Deutsche, die an der Universität Bremen studieren oder forschen.

Mit den ERASMUS MUNDUS Mobilitätsprogrammen unterstützt die Europäische Union internationale Kooperationen, die den interdisziplinären und interkulturellen Austausch leben wollen. Der Forschungsverbund LogDynamics ist mittlerweile mit der International Graduate School an drei Projekten beteiligt: cLINK, FUSION und gLINK. In allen drei Projekten findet ein reger Austausch mit den jeweiligen asiatischen Partnern statt. Studierende, DoktorandInnen,

PostDocs und Lehrende sowie Mitarbeiter bekommen die Gelegenheit, für eine gewisse Zeit an den beteiligten Universitäten zu studieren oder zu forschen. Seitens der Universität Bremen sind die vier Fachbereiche von *LogDynamics* aktiv am Austausch beteiligt: Physik/Elektrotechnik, Mathematik/Informatik, Produktionstechnik und Wirtschaftswissenschaft. FUSION – Featured eUrope and South asla mObility Network ermöglicht nun auch Deutsche, die an der Universität Bremen studieren, forschen oder arbeiten, einen Aufenthalt an einer der Partneruniversitäten in den folgenden Ländern: Afghanistan, Bangladesch, Bhutan, Nepal, Pakistan, China, Indien und Thailand.

LogDynamics hat im Rahmen der drei Projekte bereits 16 Gäste aus Asien begrüßt: Bachelor- und Master- Studierende sowie Promovierende. Die Vorbereitungen aller Mobilitäten werden seitens der lokalen Koordinatoren aktiv unterstützt. Bewerbung und Auswahl erfolgt über ein Online-Portal, die Evaluation im Projektkonsortium. Die Chancen für Bremer sind gut!

Ansprechpartnerin: Dr.-Ing. Ingrid Rügge rue@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.fusion.logdynamics.de

Startschuss für internationale Zusammenarbeit dreier Transport-Cluster

Der Startschuss für eine Kooperation bedarf einer besonderen Kulisse. Für das internationale Abkommen der Transport-Cluster an der Achse Bremen – Kanarische Inseln – Marokko bot der Transnational Workshop „Port and Sea Terminal Management“ auf Fuerteventura den feierlichen Rahmen. Der Workshop



wurde als Teil des europäischen Projekts InTraRegio (Towards an Intermodal Transport Network through Innovative Research-driven Clusters in Regions of Organised and Competitive Knowledge) und parallel zur SALT Konferenz 2014 (Salón Atlántico de Logística y Transporte) im November 2014 auf Fuerteventura veranstaltet. Das trilaterale Abkommen bietet die Grundlage für die künftige Zusammenarbeit der Regionen Bremen, Kanarische Inseln und Marokko in Forschungs- und Innovationsprojekten rund um die Themen Transport und Logistik. Die ersten Projektideen sind bereits ausgereift und sollen in Kürze realisiert werden. Dazu gehört das Projekt zum Thema nachhaltiger Kurzstreckenseeverkehr, welches das Ziel verfolgt, einen maritimen Seekorridor zwischen Südmarokko und Bremen via Kanarische Inseln einzurichten.

Die Unterzeichnung des Abkommens ist auf die Vorarbeit im InTraRegio Projekt zurückzuführen. Dabei ging es darum, die Kooperationskapazität und Innovationsfähigkeit der beteiligten europäischen Regionen im Bereich intermodaler Verkehre – also der Nutzung unterschiedlicher Transportmittel – zu stärken. Parteien des Abkommens sind: *LogDynamics* Research Cluster der Universität Bremen vertreten von Professor Hans-Dietrich Haasis, Cluster of Transport and Logistics of the Canary Islands vertreten vom Präsidenten Javier Santana Fraga sowie Cluster LOGIPOLE SMD (Cluster Marocain de la Logistique et du Transport), vertreten vom Präsidenten Yassine Rhanmouni.

Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.intraregio.eu

Feierliche Vereinsgründung des Asian-German Knowledge Network for Transport and Logistics



Im Rahmen des dritten internationalen Symposiums zu „Innovative Logistics Management“ vom 26. bis 28. November 2014 in Bremen wurde feierlich die Satzung des neuen Vereins Asian-German Knowledge Network for Transport and Logistics (AGKN) von den Gründungsmitgliedern unterzeichnet. Im Anschluss wurden auf der ersten Mitgliederversammlung des neuen Vereins der Vorstand und der Beirat gewählt. Insgesamt zählen acht institutionelle (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik, Universität Bremen, Hochschule Bremen, Hochschule Merseburg, Shipping Research Centre der Hongkong Polytechnic University, Logistics Research Institute der Guangxi University, Vietnam University of Commerce und School of Logistics and Supply Chain der Naresuan University aus Thailand) sowie zwei persönliche (Dr. Irina Dovbischuk und Prof. Dr. Joachim Daduna) Partner zu den Gründungsmitgliedern des AGKN.

Das Asian-German Knowledge Network for Transport and Logistics hat seinen Ursprung in einer webbasierten Plattform des Lehrstuhls für allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Produktionswirtschaft und Industriebetriebslehre der Universität Bremen für die Kommunikation und den Wissensaustausch zwischen ausgewählten Universitäten in Deutschland und Asien im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes. Ziel dieses vierjährigen Vorhabens war die Entwicklung und Verwirklichung eines Ansatzes zur Steigerung der Sichtbarkeit der deutschen Forschungsstrukturen im Bereich Transport und Logistik im Asiatisch-Pazifischen Forschungsraum (APRA). Durch den Erfolg der AGKN-Plattform und vor dem Hintergrund der Intensivierung der Kooperation zwischen den beteiligten Institutionen reifte dann im Laufe der Zeit die Idee, eine langfristige Netzwerkstruktur über die Projektlaufzeit hinaus zu entwickeln. Somit entwarfen deutsche, vietnamesische, chinesische sowie thailändische Partner zusammen eine Satzung für das AGKN, um daraufhin im November 2014 einen internationalen gemeinnützigen Verein zu gründen.

Ansprechpartnerin: Dr. Irina Dovbischuk dovbischuk@uni-bremen.de
Weitere Informationen: agkn.de

VIA BREMEN- Fachforum Projektlogistik



VIA BREMEN

PORTS + LOGISTICS
FOR YOUR BENEFIT

Termin: **12. Januar 2015**

Ort: Haus der Bürgerschaft, Bremen

Am 12. Januar 2015 veranstaltet VIA BREMEN das erste Fachforum Projektlogistik unter dem Leitgedanken „Erfolgreiche Projektlogistik in Zeiten wachsender Komplexität und steigender Dynamik“. Heute handeln Unternehmen und Mitarbeiter in einem komplexen und dynamischen Marktumfeld mit zunehmenden Anforderungen an die Projektlogistik. Cross-Trades sind Tagesgeschäft, Ladungsgewichte und -volumen steigen, zeitliche Taktungen von Projekten werden enger. Dies bei gleichzeitig höherem Wettbewerbs- und Kostendruck sowie wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten, die Einfluss auf Logistikprojekte haben können. Ganzheitliche Optimierungsansätze und -kompetenzen sind hier ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen des Fachforums die wesentlichen Treiber, Gestaltungsbereiche und Zukunftsperspektiven einer erfolgreichen Projektlogistik praxisnah aufgezeigt und gemeinsam diskutiert.

Ansprechpartnerin: Petra Luedeke petra.luedeke@via-bremen.com

Weitere Informationen: [Einladung](#)

Fabrikplanung heute und morgen - Vortragsveranstaltung des AK FML



Datum: **15. Januar 2015**

Ort: BIBA, Bremen

Experten aus Praxis und Forschung stellen Ansätze, Methoden und zukünftige Anforderungen an die Planung von Produktion und Logistik vor. Veranstalter ist der VDI Arbeitskreis Fördertechnik, Materialfluss, Logistik zusammen mit dem BIBA (Bremer Institut für Produktion und Logistik) und der GPS Planfabrik GmbH. Im Anschluss besteht die Möglichkeit eines Austausches mit Imbiss in entspannter Atmosphäre. Es wird um Anmeldung bis zum 12.01.2015 unter er@biba.uni-bremen.de gebeten. Auch Nicht-VDI-Mitglieder sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartner Christian Gorldt gor@biba.uni-bremen.de

Weitere Informationen: [VDI](#)

Industrie 4.0 und Logistik 4.0 aus Bremen

Mit der bereits dritten Sonderausgabe RFID im Blick aus Bremen wagen wir es, über die vierte industrielle Revolution zu berichten und die Potentiale dieses Zukunftsprojektes durch zahlreiche Beispiele aufzuzeigen. Industrie 4.0 – ein Megatrend? Die nächste Stufe der technischen Revolution oder technische Evolution? Mit der aktuellen Ausgabe wollen wir Antworten auf diese Fragen finden und die Chancen für den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in Produktion und Logistik darstellen.



Das Internet nimmt im heutigen Leben eine wichtige Rolle ein. Vor allem für die Wirtschaft kann das Internet als einer der wichtigsten Innovationstreiber der letzten Jahrzehnte gesehen werden und es ist aus dem heutigen Arbeits- und Lebensumfeld nicht mehr wegzudenken. Alltägliche Aufgaben werden häufig durch die Nutzung verschiedener Internettechnologien vereinfacht und unterstützt. Alltagsgegenstände werden durch die Internetverknüpfung immer intelligenter. Experten sprechen in diesem Zusammenhang vom „Internet der Dinge“. In diesem tauschen Objekte miteinander Informationen aus und können untereinander sowie mit dem Menschen agieren. Dieser Trend nimmt auch immer stärker Einzug in Fabriken, so sprechen Experten von der „Fabrik der Zukunft“ oder auch von der „vierten industriellen Revolution – Industrie 4.0“.

Lesen Sie in dieser Ausgabe über innovative Ansätze für die Gestaltung zukünftiger Produktions- und Logistiksysteme. Grenzen, Möglichkeiten und Herausforderungen der Industrie 4.0 werden aus praktischer sowie wissenschaftlicher Perspektive klar und prägnant aufgezeigt. Wagen Sie den Blick in die „Fabrik der Zukunft“ und gewinnen Sie viele Informationen über die Industrie 4.0 in Produktion und Logistik.

Ansprechpartnerin: Aleksandra Himstedt him@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.logdynamics.de

Tagungsband SysInt 2014

Der Tagungsband der 2nd International Conference on System-integrated Intelligence: New Challenges for Product and Production Engineering (SysInt 2014) wurde im 15. Jahrgang von „Procedia Technology“ veröffentlicht und ist ab sofort als kostenloser Download online verfügbar: [Tagungsband](#).



Der inhaltliche Bogen reicht von Methoden zur Entwicklung intelligenter Systeme bis zu der Hard- und Software, die diese Systeme überhaupt erst ermöglicht. Ansätze dieser Art erfahren aktuell besondere Aufmerksamkeit in Forschung und Industrie als sogenannte „Cyber-Physische Systeme“. Konkrete Anwendungsfelder finden sich in der Überwachung der strukturellen Integrität von Windenergieanlagen oder Flugzeugen, der Robotik, nicht zuletzt aber auch in Produktionstechnik und Logistik.

An der Organisation der SysInt sind neben LogDynamics die ZWE ISIS der Universität Bremen sowie die Universitäten Paderborn und Hannover beteiligt. Die Folgeveranstaltung findet im Sommer 2016 in Paderborn statt

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Dirk Lehmhus dirk.lehmhus@uni-bremen.de
Weitere Informationen: www.sysint-conference.org

Logistik für die Windenergie – Herausforderungen und Lösungen für moderne Windkraftwerke

Auch die Windenergiebranche steht der Herausforderung der Kostensenkung bei der Stromherstellung gegenüber – sowohl auf See (Offshore) als auch an Land (Onshore). Große Potenziale liegen in der lebenszyklusübergreifenden Betrachtung und Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette, von der Produktentwicklung über den Transport bis hin zum Rückbau. Mit dem Begriff der Windenergie-Logistik werden hierzu verschiedene Konzepte, Prozesse und Technologien zusammengefasst, die einen entscheidenden Beitrag zu dieser Zielstellung leisten können. Informationen dazu bietet der Tagungsband des Industrie-Symposiums „Logistik für die Windenergie – Herausforderungen und Lösungen für moderne Windkraftwerke“, das am 3. Dezember 2014 am Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH (BIBA) stattfand. Das Symposium brachte hierzu namhafte Akteure und Stakeholder der Branche sowie führende Forschungseinrichtungen zusammen. Herausforderungen, aber auch Lösungsansätze zu logistischen Fragestellungen entlang des Lebenszyklus sowie der erfolgreiche Umgang mit den zahlreichen Unsicherheitsfaktoren (Wind, Wetter, Getriebeausfälle etc.) entlang der Wertschöpfungskette wurden diskutiert. Über das Symposium berichtete buten un binnen, Radio Bremen TV: [Beitrag](#)



Ansprechpartner: Marco Lewandowski lew@biba.uni-bremen.de
Weitere Informationen: [Tagungsband](#)

Call for Papers ▲

Smart SysTech 2015 European Conference on Smart Objects, Systems and Technologies

June 16 to June 17, 2015

Institute for Industrial Management at RWTH Aachen University Aachen, Germany
www.smart-systech.eu



Organizer: Information Technology Society within VDE
Technical Co-Sponsorship: IEEE Germany Section
Co-Organiser: AIM Germany
Media Partners: ident
Sponsors: IR-Systeme GmbH

Full papers (4-8 pages) may be submitted electronically in PDF format in English language until 17th of February 2014. Accepted contributions will be published in the VDE conference proceedings and in the IEEE Xplore® Digital Library. See smart-systech.eu/html/call_for_papers.html for details.

Important Dates

Paper submission due: February 17, 2015
Notification of acceptance: March 31, 2015
Publication-ready versions due: May 5, 2015
Posters, demos, videos submissions due: May 5, 2015

Topics of Interest:

Smart Objects and Technologies: Embedded Smart Objects, RFID Transponder/NFC Technologies and Architectures, Ultra Low Power Concepts, Distributed Intelligence, Sensors and Actuators, Printed Electronics and new Materials, Smart Object Manufacturing Technologies

Smart Objects and Communication: Wireless Networks: Technologies and Auto-configuration, Sensor Networks, Smart Dust, Communication Protocols and Service Abstraction, Standardization and Regulatory Issues, Antenna Design and Air Interface, Anti-collision schemes, Propagation & Channel Modeling

Industry 4.0: Cyber-Physical Systems, Internet of Things, Life Cycle Management, Smart Factory, Smart Grid, Smart Metering, Home Automation

System Design, Integration and Applications: Smart Objects and Applications, AutoID System Design, ID and Sensors in Cloud Computing, System Modeling, System Security, Security, Privacy Concepts, Cryptographic Methods, Middleware and Databases, Dependable Systems, Reliability, Positioning and Localization

Economic, Security and Sociologic Aspects of Smart Objects: Logistics and Supply Chain Management (e.g. Tracking and Tracing), Smart Logistics, Manufacturing Control, Industrial Process Automation, Health Care, Pharmaceutical, Business Value and Performance Measurement, Business Models, Security and Privacy, Sociological Aspects and Technology Acceptance, Energy- and Sustainability Management, eMobility

Steering Committee

Thomas Hollstein, Tallinn University of Technology, Estonia
Jens Strueker, Fresenius University of Applied Sciences, Germany
Uwe Wissendheit, IR-Systeme GmbH, Germany
Andreas Loeffler, Continental AG, Germany

Local Chair

Volker Stich, Managing Director, FIR (Institute for Industrial Management)
at the RWTH Aachen University, Germany

Programme Committee

Available at www.smart-systech.eu
